

**Sitzung des Finanz- und Organisationsausschusses
am 31. Mai 2018, um 16:30 Uhr**

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

Teilnehmende:

Vorsitz:

Matthias Dembski

Ausschussmitglieder:

Christine Finckh
Prof. Dr. Lambert Grosskopf
Dr. Hermann Kuhn
Klaus Schloesser

Radio Bremen:

Jan Metzger
Brigitta Nickelsen
Sven Carlson
Martin Niemeyer
Jan Schrader
Heike Wilke

Rundfunkratsvorsitzender:

Dr. Klaus Sondergeld

Personalrat:

Sven Kuhnen

Verwaltungsratsvorsitzender:

Prof. Dr. Thomas von der Vring

Protokoll:

Nina Gabriel

Entschuldigt:

Heinrich Welke
Norbert Wilke
Claas-Tido Zypress

Jan Weyrauch

Personalrat:

Anke Sommer

1. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für die Sitzung am 31. Mai 2018 wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8. März 2018

Das Protokoll wird in der vorliegenden Form genehmigt.

3. Aktuelles

Der Intendant informiert den Ausschuss über aktuelle medienpolitische Themen. Die Novellierung des Telemedienauftrags werde in der Ministerpräsidentinnen- und -präsidentenkonferenz im Juni erneut aufgerufen.

Die strukturellen Eingriffe im Zusammenhang mit dem ARD-Projekt „Auftrag und Strukturoptimierung“ würden den Ländern nicht weit genug reichen und würden von diesen mit Blick auf eine mögliche Beitragserhöhung als nicht wirkungsvoll erachtet.

Ferner sei das neue buten un binnen-Studio inkl. der technischen Einrichtung fast fertig. Ab Mitte Juni würden die zahlreichen Schulungen beginnen, ab November plane man den Testbetrieb.

4. Bericht der ARD über die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Rundfunkanstalten gemäß § 5a Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag

Die Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs (KEF) hat am 19. Februar 2018 ihren 21. Bericht veröffentlicht. Nach § 5 a Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag erstatten die in der ARD zusammengeschlossenen Landesrundfunkanstalten, das ZDF und das Deutschlandradio jeweils zeitnah nach Vorliegen des KEF-Berichts allen Landesparlamenten einen schriftlichen Bericht zur Information über ihre wirtschaftliche und finanzielle Lage.

Das Radio Bremen-Gesetz sieht in § 13 Absatz 6 vor, dass der Bericht nach § 5 a Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag in angemessenem Umfang im Rundfunkrat beraten wird.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den gemäß § 5 a Rundfunkfinanzierungsstaatsvertrag erstellten Bericht der ARD an die Landtage zur Kenntnis.

5. ARD-Projekt „Auftrag und Strukturoptimierung“ / aktueller Stand

ARD, ZDF und Deutschlandradio haben am 29. September 2017 den Ländern – auf der Grundlage des Länder-Beschlusses vom 28. Oktober 2016 – ihre Berichte zu „Auftrag und Strukturoptimierung des öffentlichen Rundfunks im digitalen Zeitalter“ übergeben.

Der Ausschuss diskutiert über die aktuellen Forderungen der KEF bezüglich Personalabbaus sowie deren Position im Hinblick auf Programm-erstellungen, welche laut ARD ein Eingriff in die Programmautonomie darstellen würde.

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt den aktuellen Stand zum ARD-Projekt „Auftrag und Strukturoptimierung“ zur Kenntnis.

6. Finanzielles Unternehmenscockpit/Liquiditätsprognose

Der Finanz- und Organisationsausschuss nimmt das finanzielle Unternehmenscockpit samt Liquiditätsprognose zur Kenntnis.

7. Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung bei Radio Bremen

Der Datenschutzbeauftragte von Radio Bremen stellt dem Finanz- und Organisationsausschuss die neue EU-Datenschutzgrundverordnung und deren Umsetzung bei Radio Bremen vor.

8. Änderung der Aufwandsentschädigungen für die Gremien von Radio Bremen

Der Rundfunkratsvorsitzende erläutert, dass die letzte Anpassung der Aufwandsentschädigungen für die Gremien mehr als 20 Jahre zurückläge. Das Präsidium habe sich deshalb des Themas angenommen und in einem intensiven Entscheidungsprozess einen Vorschlag unterbreitet, der den Fokus auf die Sitzungsbeteiligung lege.

Nach intensiver Diskussion im Finanz- und Organisationsausschuss wird der Beschlussvorschlag um eine Erhöhung des Sitzungsgeldes auf 190 € pro Sitzungstag für die beiden Vertreter im ARD-Programmbeirat erweitert:

Der Finanz- und Organisationsausschuss ergänzt einstimmig die folgenden Vorschläge zur Änderung der Aufwandsentschädigungen für die Gremien von Radio Bremen um eine Erhöhung der Sitzungsgelder des ordentlichen und stellvertretenden Mitglieds im ARD-Programmbeirat und empfiehlt den Rundfunkrat entsprechend zu beschließen.

- 1. Das Sitzungsgeld für die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Rundfunkrats wird ab 1. Juli 2018 auf 60 € pro Sitzungsteilnahme erhöht. Alle monatlichen und jährlichen Pauschalen bleiben dafür in der Höhe unverändert.**
- 2. Die Vorsitzenden der Rundfunkratsausschüsse erhalten ab 1. Juli 2018 eine monatliche Pauschale von 96 €.**
- 3. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten ab 1. Juli 2018 ein Sitzungsgeld wie die Mitglieder des Rundfunkrats.**
- 4. Das Sitzungsgeld des ordentlichen und stellvertretenden Mitglieds im ARD-Programmbeirat wird auf 190 € pro Sitzungstag erhöht.**

9. Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen.

gez. Matthias Dembski
Stellvertretender Rundfunkratsvorsitzender
Bremen, den 06.06.2018